



Schwäbischer

REGIERUNG
VON SCHWABEN
RVS

Schulanzeiger

Amtliches Mitteilungsblatt der Regierung von Schwaben

131. Jahrgang

September 2014

Nr. 9

INHALTSÜBERSICHT

ZUM SCHULJAHRESBEGINN 2014/2015	104
AKTUELLES	105
STELLENAUSSCHREIBUNGEN	108
Schulaufsicht	108
Ausschreibung der Stelle eines weiteren Schulrats bzw. einer weiteren Schulrätin beim Staatlichen Schulamt in der Stadt Augsburg	108
Grundschulen und Mittelschulen	109
Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung	112
Andere Regierungsbezirke	113
NICHTAMTLICHER TEIL	114
Erfahrungsbasiertes Lernen in Mathematik und in den Naturwissenschaften der Grundschule	114
Religionspädagogisches Seminar Augsburg	115

ZUM SCHULJAHRESBEGINN 2014/2015

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ein neues Schuljahr beginnt und damit für unsere Schülerinnen und Schülern eine neue Etappe auf ihrem Bildungsweg. Ich hoffe, dass auch Sie sich in den Ferien erholt und zumindest etwas Sonne getankt haben. Für Sie liegt – erstmals oder bereits zum wiederholten Male – eine spannende Jahresreise vor Ihnen als Kapitänin bzw. Kapitän eines pädagogischen Fahrgastschiffes der schwäbischen Schulflotte.

Ebenso spannend wie wichtig sind die Reisevorbereitungen: Wohin geht die Reise? Welche Route ist für mich ideal? Sind Hindernisse zu erwarten und ggf. Ausweichrouten einzuplanen? Welche Sehenswürdigkeiten gibt es auf dem Weg? Müssen Pausen eingeplant werden? Wie gehe ich mit seekranken Passagieren um? Was erwartet mich am Reiseziel? Für die Reise selbst braucht es entsprechendes gutes Kartenmaterial – neben einer entsprechenden Orientierung und Peilung. Schließlich braucht es die nötige Aufmerksamkeit und Konzentration der Reisenden selbst, damit sie erfolgreich ankommen können, und nicht plötzlich den Zielort verpassen. Niemand darf über Bord gehen!

Kehren wir von unserem metaphorischen Ausflug zurück. Ich bin mir sicher, dass Sie gut gerüstet für das neue Schuljahr sind, sich vor Ort (wieder) orientiert haben und mitten in den persönlichen Absprachen mit den Kolleginnen und Kollegen wie mit dem gesamten Schulteam zusammen sind. Entscheidend für unser gesamtes pädagogisches Wirken ist ein gemeinsames Grundverständnis – wir ziehen nicht nur an einem Strang, sondern auch in die gleiche Richtung.

Wir – die Schulabteilung der Regierung von Schwaben – wünschen allen ein gelingendes Schuljahr 2014/2015 und stets eine leichte Brise – nicht als Gegenwind, sondern als Antrieb und Motivation.

Dr. Peter Hell
Abteilungsleiter

Jahresberichte – eindrucksvolle Visitenkarten der schwäbischen Schullandschaft

Herzlich danke ich im Namen von uns allen an dieser Stelle für die vielen Jahresberichte, die uns zum Schuljahresende zugesandt wurden. Sie geben eindrucksvoll Zeugnis von der bandreite schulischen Wirkens der einzelnen Schulen und dokumentiert nachhaltig das dahinterstehende hohe Engagement aller Beteiligten!

AKTUELLES

Zahlenspiegel

Staatliche Grund- und Mittelschulen
Private Grund-, Haupt- und Mittelschulen

Schüler- und Klassenzahlen	2014/15
Grundschulen	
Grundschüler(innen) insgesamt	61736
• davon Schulanfänger	15538
• Grundschulklassen	2975
• davon jahrgangskombinierte Klassen	253
• durchschnittliche Klassenstärke	20,75
Mittelschulen	
Mittelschüler(innen) insgesamt	33191
• Mittelschulklassen	1687
• durchschnittliche Klassenstärke	19,67
Grundschule und Mittelschule	
Schülerzahl gesamt:	94927
Klassenzahl gesamt:	4662

Klassenstärken	2014/15	
• bis 20 Schüler(innen)	2344	51,0%
• 21 bis 25 Schüler(innen)	1896	41,2%
• 26 bis 28 Schüler(innen)	332	7,2%
• ≥ 29 Schüler(innen)	26	0,6%

Zahlenspiegel

Förderzentren / Schulen für Kranke

	2014/15
Schüler(innen) insgesamt	7979
• davon Schulanfänger	685
• davon Entlassschüler(innen)	653
Klassen gesamt	752
<hr/>	
Kinder in der SVE (Schulvorbereitende Einrichtung)	1238
Gruppen in der SVE	131

Zahlenspiegel

Ganztagsbetreuung

Gebundene Ganztagsschule

	Standorte	Klassen
Grundschulen (1.-4. Jgst.)	58	185
Förderzentren (Grundschulstufe)	16	44
Mittelschulen (5.-10. Jgst.)	55	228
Förderzentren (Mittelschulstufe)	11	41

Offene Ganztagsschule

	Standorte	Gruppen	Schülerzahl
Mittelschulen (5.-10. Jgst.)	88	150	ca. 2950
Förderzentren (Mittelschulstufe)	15	29	ca. 400

Standard Mittagsbetreuung

(12:00 Uhr bis 14:00 Uhr)

	Gruppen	Schülerzahl
Grundschulen (1.-4. Jgst.)	472	ca. 7450
Förderzentren (Grundschulstufe)	7	ca. 110

Verlängerte Mittagsbetreuung

(12:00 Uhr bis mind. 15:30 Uhr)

	Gruppen	Schülerzahl
Grundschulen (1.-4. Jgst.)	121	ca. 1790
Förderzentren (Grundschulstufe)	-	-

Verlängerte Mittagsbetreuung mit erhöhter Förderung

(12:00 Uhr bis 16:00 Uhr)

	Gruppen	Schülerzahl
Grundschulen (1.-4. Jgst.)	321	ca. 4490
Förderzentren (Grundschulstufe)	34	ca. 360

STELLENAUSSCHREIBUNGEN**Schulaufsicht****Ausschreibung der Stelle
eines weiteren Schulrats bzw. einer weiteren Schulrätin
beim Staatlichen Schulamt in der Stadt Augsburg**

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst
vom 11.08.2014 Az.: III.3 – BP 7001.1.1 – 4b.74 769

Die Stelle eines weiteren Schulrats bzw. einer weiteren Schulrätin beim Staatlichen Schulamt in der Stadt Augsburg ist zur Bewerbung ausgeschrieben. Die Tätigkeitsschwerpunkte sind in der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 6. Juli 2006 (KWMBI I S. 183), geändert durch Bekanntmachung vom 24. Juni 2011 (KWMBI S. 136), „Aufgaben der Staatlichen Schulämter“ konkretisiert.

Es können sich Schulaufsichtsbeamte bzw. Schulaufsichtsbeamtinnen oder Beamte bzw. Beamtinnen bewerben, die unbeschadet der allgemeinen beamten- und laufbahnrechtlichen Erfordernisse die Lehramtsbefähigung an Volksschulen, an Grund- oder an Hauptschulen besitzen und eine mindestens vierjährige Bewährung im Grund- oder Mittelschuldienst in einem Amt als Konrektor bzw. Konrektorin, Rektor bzw. Rektorin, Beratungsrektor bzw. Beratungsrektorin oder Seminarrektor bzw. Seminarrektorin besitzen. Der Bewährungszeit stehen Zeiten einer Tätigkeit als Institutsrektor bzw. Institutsrektorin, wissenschaftlicher Mitarbeiter bzw. wissenschaftliche Mitarbeiterin im Hochschulbereich oder Mitarbeiter bzw. Mitarbeiterin in der Schulaufsicht gleich.

Es wird erwartet, dass der Beamte bzw. die Beamtin Wohnung am Dienort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Frauen werden besonders aufgefordert sich zu bewerben.

Die ausgeschriebene Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern der Dienstbetrieb sichergestellt ist.

Schwerbehinderte werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Das Staatsministerium behält sich vor, Bewerber und Bewerberinnen, die das statusrechtliche Amt bereits innehaben, und solche Bewerber und Bewerberinnen, die sich auf einen höheren Dienstposten bewerben, nicht in unmittelbarer Konkurrenz zu werten.

Termine zur Vorlage der Bewerbungen

Zuständiges Schulamt des Bewerbers:
Regierung von Schwaben:

Fr, **26.09.2014**
Mi, **01.10.2014**

gez. Josef Kufner, Ministerialdirigent

Grundschulen und Mittelschulen

Staatliches Schulamt	Bezeichnung der Schule/Schulort Schulstufe	Schülerzahl	Klassenanzahl	Planstelle	Besoldungsstufe
Rektor/inn/enstellen an Grundschulen und Mittelschulen					
im Landkreis Neu-Ulm	Grundschule am Lichtacker Tiefenbach [Sch-Nr. 8773]	60	3	R/Rin	A 13+AZ ¹⁾
<i>Hinweis: An der Schule, die im Modellversuch Flexible Grundschule mitarbeitet, sind alle drei Klassen jahrgangskombiniert. Es besteht seit Jahren eine Kooperation mit zwei Partnerklassen der Lindenhofschule Senden (privates Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung), die beide im Gebäude der Grundschule am Lichtacker Tiefenbach untergebracht sind.</i>					
im Landkreis Oberallgäu	Grundschule Waltenhofen [Sch-Nr. 8981] Mittelschule Waltenhofen [Sch-Nr. 8970]	242	12	R/Rin	A 14
im Landkreis Unterallgäu	Albert-Schweitzer-Grundschule Ettringen [Sch-Nr. 8986] Albert-Schweitzer-Mittelschule Ettringen [Sch-Nr. 8866]	247	12	R/Rin	A 14
<i>Hinweis: Voraussetzung Lehramt an Grundschulen/Volksschulen und aktuelle Erfahrungen mit der Arbeit an Grundschulen.</i>					
Konrektor/inn/enstellen an Grundschulen und Mittelschulen					
im Landkreis Augsburg	Sankt-Ulrich-Grundschule Schwabmünchen [Sch-Nr. 8662]	498	20	KR/KRin	A 13+AZ ²⁾
im Landkreis Oberallgäu	Grundschule Sonthofen an der Berghofer Straße [Sch-Nr. 8663]	327	14	KR/KRin	A 13+AZ ¹⁾

in der Stadt Memmingen	Elsbethen-Schule, Grundschule Memmingen [Sch-Nr. 8582]	344	16	KR/KRin	A 13+AZ ¹⁾
----------------------------------	--	-----	----	---------	-----------------------

Hinweis: Die Elsbethen-Schule ist eine Schule mit erhöhtem Anteil an Kindern mit Migrationshintergrund; erwünscht sind deshalb Erfahrungen in der Arbeit mit Kindern, die Migrationshintergrund aufweisen.

in der Stadt Memmingen	Theodor-Heuss-Schule, Grundschule Memmingen [Sch-Nr. 8585]	356	16	KR/KRin	A 13+AZ ¹⁾
----------------------------------	--	-----	----	---------	-----------------------

Hinweis: Die Theodor-Heuss-Schule-Schule ist eine Schule mit erhöhtem Anteil an Kindern mit Migrationshintergrund und mit Kooperationsklassen; vorausgesetzt werden deshalb Erfahrungen in der Arbeit mit Kindern, die Migrationshintergrund aufweisen. Darüber hinaus sind Erfahrungen mit Kindern, die sonderpädagogischen Förderbedarf haben, erwünscht.

1) Amtszulage 186,22 €
2) Amtszulage 240,46 €

Termine zur Vorlage der Bewerbungen

Zuständiges Schulumt des Bewerbers:	Fr, 26.09.2014
Zuständiges Schulumt für die ausgeschriebene Stelle:	Mi, 01.10.2014
Regierung von Schwaben:	Mi, 08.10.2014

Hinweise

1. Von den Bewerberinnen und Bewerbern erwarten wir, dass sie die erforderlichen EDV-Kenntnisse besitzen oder bereit sind, sämtliche für die Erfüllung der Dienstgeschäfte notwendigen EDV-Kenntnisse zu erwerben. Die Bereitschaft zur Schulentwicklung sowie Organisationsfähigkeit und die Zusammenarbeit im Team sind unabdingbar und werden vorausgesetzt.
2. Auf die mit Wirkung vom 01.02.2011 in Kraft getretenen Richtlinien für die Beförderung von Lehrern, Sonderschullehrern, Fachlehrern und Förderlehrern an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke (KMBek vom 18.03.2011 Nr. IV.5-5 P 7010.1-4.23 489) wird hingewiesen.
3. Für Funktionsstellen an einer Grundschule können sich Lehrkräfte der neuen Lehrerbildung nur mit Lehrbefähigung Grundschule bewerben. Für Funktionsstellen an einer Mittelschule gilt dies analog nur mit Lehrbefähigung Hauptschule/Mittelschule. Wer zusätzlich zur Lehrbefähigung Grundschule die Lehrbefähigung an Hauptschulen/Mittelschulen erworben hat, kann sich um eine Funktionsstelle sowohl an einer Grund- als auch an einer Mittelschule bewerben.
4. Gemäß den Beförderungsrichtlinien (Nr. 3.2) ist die Berücksichtigung der Bewerbung einer Lehrkraft um eine Funktion in der Schulleitung (Schulleiter/in, ständige/r Vertreter/in und weitere/r Vertreter/in der Schulleitung) ausgeschlossen, wenn ein/e Angehörige/r im Sinne des Art. 20 Abs. 5 Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz an der betreffenden Schule tätig ist. Sofern dies der Fall ist, ist im Bewerbungsschreiben ausdrücklich hierauf hinzuweisen. Der Bewerbung ist eine Erklärung beizufügen, falls sich der/die Angehörige/r

ge für den Fall der Auswahl der Bewerberin/des Bewerbers mit der Wegversetzung von der Schule einverstanden erklärt.

5. Nach Übernahme einer Funktionsstelle dürfen andere pädagogische Aufgaben, die durch Anrechnungsstunden abgegolten werden, spätestens ein Jahr nach der Ernennung nicht mehr ausgeübt werden. In Einzelfällen kann diese Frist bis zu höchstens zwei Jahren verlängert werden.
6. Auf die Möglichkeit einer voraussetzungslosen Teilzeitbeschäftigung von Funktionsträger/inne/n wird verwiesen (siehe Schwäbischer Schulanzeiger, Mai 2007, S. 168).
7. Die Regierung von Schwaben strebt eine Erhöhung des Frauenanteils in Funktionsstellen an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).
8. Schwer behinderte Bewerber/innen haben Vorrang, wenn eine im Wesentlichen gleiche Eignung, Befähigung und fachliche Leistung vorliegt.
9. Die Regierung von Schwaben behält sich vor, Bewerber/innen, die das statusrechtliche Amt bereits inne haben, und solche Bewerber/innen, die sich auf einen höherwertigen Dienstposten bewerben, nicht in unmittelbarer Konkurrenz zu werten.
10. Richtet sich die Zuordnung des Amtes zu einer Besoldungsgruppe nach der Schülerzahl, kann der/die erfolgreiche Bewerber/in zum maßgeblichen Beförderungszeitpunkt nur dann entsprechend befördert werden, wenn diese Schülerzahl zum Zeitpunkt der Beförderung erreicht und im darauf folgenden Schuljahr noch gesichert ist.
11. Es wird erwartet, dass der/die Schulleiter/in seine /ihre Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Umgebung nimmt (KMS vom 18. August 1988 Nr. III/9-4/80284). Umzugskostenvergütung ist nach dem BayUKG vom 24. Juni 2005 (GVBl Nr. 12 vom 30. Juni 2005, S. 192) zu gewähren, wenn die Versetzung aus dienstlichen Gründen erfolgt. Die Zusage der Umzugskostenvergütung soll gleichzeitig mit der den Umzug veranlassenden Maßnahme oder Weisung erteilt werden.
12. Beförderungen oder Funktionsübertragungen, die einen Schulwechsel der Lehrkraft bedingen, sollen zu Schuljahresbeginn erfolgen (Beförderungsrichtlinien 2011 s.o.).
13. Die Regierung von Schwaben verweist auf die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 19.12.2006 „Qualifikation von Führungskräften an der Schule“ (KWMBI I Nr. 2/2007 – wiederabgedruckt im Schwäbischen Schulanzeiger 3/2009, S. 58 – 63), die am 01.08.2008 in Kraft getreten ist. Das Modul A (Vorqualifikation von Schulleiterinnen und Schulleitern) ist vor der Funktionsübertragung zu absolvieren. Es ergibt ein Portfolio (Nachweisliste ohne besondere Formalisierung) über die Qualifikation des Bewerbers/der Bewerberin für ein Führungsamt und ist von diesen selbst zu erstellen und zu führen. Dieses Portfolio ist den Bewerbungsunterlagen beizufügen.

Ergänzend wird in diesem Zusammenhang auf das im Rahmen des web-based Trainings (WBT) erschienene virtuelle Trainingsprogramm „Neu in der Schulleitung – Eine Starthilfe für pädagogische Führungskräfte und solche, die es werden wollen“ der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen hingewiesen (nähere Informationen: Schwäbischer Schulanzeiger 6/2009, S. 159-160).

Dr. Peter Hell, Abteilungsdirektor

Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung

Referent / Referentin im Referat GMF 1 Mathematik Grundschule

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt ist am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung in der Abteilung Grund-, Mittel und Förderschulen folgende Stelle für die Dauer von fünf Jahren neu zu besetzen:

Referat GMF 1 Mathematik Grundschule (Zweitausschreibung)

Aufgabenbeschreibung:

Die Stelle umfasst schwerpunktmäßig den Bereich Mathematik an der Grundschule. Zur Aufgabe des Referats gehören außerdem fachunabhängige Themen aus dem Bereich der Grundschule.

Hierzu gehört im Einzelnen:

- Fragen zur Mathematik an der Grundschule
- Implementierung des LehrplanPLUS Grundschule einschließlich der Erstellung von Materialien im Bereich der Mathematik
- Mitwirkung bei VERA 3 Mathematik
- SINUS an Grundschulen (bzw. Nachfolgeprojekt)
- Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit Eltern
- Fragen zu Übertritten von der Kindertageseinrichtung in die Grundschule und von der Grundschule in weiterführende Schulen
- Inklusion an Grundschulen
- Planung, Organisation und Leitung von Arbeitskreisen
- Mitwirkung in der Lehrerfortbildung
- Kooperation mit der Akademie für Lehrerfortbildung und Personal-führung
- Kooperation mit dem Institut für Frühpädagogik
- Kontaktpflege zu Universitäten und Verlagen

Vorausgesetzt werden:

Fachliche Qualifikationen:

- 1. und 2. Staatsexamen für das Lehramt Grundschule
- eine mehrjährige einschlägige Berufserfahrung
- Studium des Faches Mathematik als Unterrichtsfach
- fundierte theoretische und berufspraktische Kenntnisse und Erfahrungen
- deutlich überdurchschnittliche dienstliche Beurteilung

Überfachliche Qualifikationen:

- Fähigkeit und Bereitschaft zu konzeptioneller Arbeit
- Kreativität und Aufgeschlossenheit für Innovationen
- Bereitschaft, sich in neue Themenbereiche schnell und umfassend einzuarbeiten
- Sicheres und überzeugendes Auftreten
- Bereitschaft und Fähigkeit, Arbeitsgruppen anzuleiten und ergebnis-orientiert zu führen
- überdurchschnittliche Belastbarkeit, insbesondere bei der Erledigung termingebundener Arbeiten
- Bereitschaft und Fähigkeit zur Arbeit im Team
- Organisations-, Kommunikations- und Verhandlungsgeschick
- Sicherheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck

Die Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern der Dienstbetrieb ganztägig sichergestellt ist. Bewerbungen von Frauen werden ausdrücklich begrüßt.

Schwerbehinderte werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Aussagekräftige Bewerbungen, die einen tabellarischen Lebenslauf, die letzte dienstliche Beurteilung sowie die Zeugnisse der beiden Staatsexamina enthalten, müssen bis zum **17. September 2014** auf dem Dienstweg und zeitgleich direkt dem Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung, Schellingstr. 155, 80797 München, z. H. Herrn IR Karl Rauscheder (Mailadresse: karl.rauscheder@isb.bayern.de) zugehen.

Der Bewerbung ist gegebenenfalls eine Anlassbeurteilung (vgl. Abschnitt A, Nr. 4.5 der KMBek Nr. II.5-5P 4010.2-6.60919 vom 07. September 2011) beizufügen.

gez. Sylvia Gürtner, Ltd. Ministerialrätin

Andere Regierungsbezirke

Alle Regierungsbezirke veröffentlichen freie und frei werdende Funktionsstellen jeweils im eigenen amtlichen Schulanzeiger. Diese Stellen und auch die dort durch wiederholte Ausschreibung veröffentlichten Funktionsstellen (Zweite Ausschreibung) stehen grundsätzlich Bewerberinnen und Bewerbern aus allen bayerischen Regierungsbezirken offen. Bitte informieren Sie sich deshalb in den im Internet aktuell veröffentlichten – allen zugänglichen – Amtlichen Schulanzeigern und beachten Sie die dort gesetzten Fristen.

Die Amtlichen Schulanzeiger der einzelnen Regierungsbezirke finden Sie unter folgenden Internetadressen:

Oberfranken

<http://www.regierung.oberfranken.bayern.de/schulen/schulanzeiger>

Mittelfranken

<http://www.regierung.mittelfranken.bayern.de/serv/download/downabt1/schulanzeiger/schulanzeiger.htm>

Unterfranken

<http://www.regierung.unterfranken.bayern.de/service/publikationen/13521/index.html>

Oberpfalz

<http://www.ropf.de/download/amtliche/index.php>

Oberbayern

<http://www.regierung.oberbayern.bayern.de/bekanntmachung/osa>

Niederbayern

<http://www.regierung.niederbayern.bayern.de/aufgabenbereiche/4/schulanzeiger/index.php>

NICHTAMTLICHER TEIL**Erfahrungsbasiertes Lernen in Mathematik
und in den Naturwissenschaften der Grundschule**

Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen



Einladung

„Erfahrungsbasiertes Lernen in Mathematik und in den Naturwissenschaften der Grundschule“

14. – 15. November 2014

Sehr geehrte Damen und Herren,

an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung in Dillingen findet in Kooperation mit der TU München und der Siemens Stiftung diese Großveranstaltung statt. Sie gibt Lehrkräften der Grundschulen Gelegenheit, sich über Unterrichtskonzepte für einen langfristigen Kompetenzaufbau der Kinder zu informieren, sich auszutauschen und neue Impulse für kompetenzorientierte Lern- und Leistungsaufgaben zu erhalten.

Ein vielfältiges Angebot an Vorträgen und Workshops regt dazu an, den Unterricht in Mathematik und in den Naturwissenschaften von den Lern- und Entwicklungsbedingungen der Kinder her zu planen und eine neue Lernkultur zu etablieren.

Anmeldung über FIBS (<http://www.fortbildung.schule.bayern.de>)

Lehrgang Nr. **87/303** vom 14.11.2014 – 15.11.2014

Lehrgangsleitung: Dr. Simone Hell
Referat 4.6 Grundschule
s.hell@alp.dillingen.de

Eigenbeitrag für

- Staatliche bayerische Teilnehmer: 50,- €
- Sonstige Teilnehmer: 99,- €

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Dr. Paul Olbrich, Direktor der Akademie

Religionspädagogisches Seminar Augsburg

Religionspädagogische Nachmittagsfortbildungen im 1. Schulhalbjahr 2014/2015

„Gut gemacht!“ - Die Welt als Schöpfung sehen, schätzen und schützen.

Von einer WAHRNEHMUNG MIT ALLEN SINNEN bis hin zu einer
VERANTWORTLICHEN SINNENHAFTIGKEIT UND SINNLICHKEIT -
Anregungen für den Religionsunterricht in Grund- und Mittelschule

Siggi Aßmann, Seminarrektor i. K.

Termin		Konferenzort
Mi. 12.11.14	Lindau	Kath. Pfarrheim, Austraße, 88161 Lindenberg
Do. 13.11.14	Dillingen/Donauwörth/ Höchstädt	Mittelschule Höchstädt, Prinz-Eugen-Str. 12, 89420 Höchstädt
Mo. 17.11.14	Sonthofen	Mittelschule Immenstadt, Grüntenstr. 8, 87509 Immenstadt
Di. 18.11.14	Krumbach	Mittelschule Krumbach, Talstr. 70, 86381 Krumbach
Do. 20.11.14	Starnberg/Weilheim	Benedictus-Realschule, Hauptstr. 12 und 14, 82327 Tutzing
Mo. 24.11.14	Günzburg	Alois-Kober-Grundschule, Am Kötzbach 2, 89359 Kötz
Do. 27.11.14	Aichach	Ludwig-Steub-Grundschule Aichach, Ludwigstr. 22, 86551 Aichach
Mi. 10.12.14	Neu-Ulm/Illertissen	Grundschule Vöhringen-Nord, Falkenstr. 23, 89269 Vöhringen

Methoden kooperativen und selbstgesteuerten Lernens im Religionsunterricht AUFGEZEIGT an BEISPIELEN BIBLISCHER und INTERRELIGIÖSER THEMEN

Kathrin Kутtenkeuler, Seminarrektorin i. K.

Termin		Konferenzort
Mo. 10.11.14	Kaufbeuren	Pfarrzentrum St. Martin, Spitaltor 4, 87600 Kaufbeuren
Do. 13.11.14	Neuburg/Pfaffenhofen/Schrobenhausen	Grund- und Mittelschule Karlshuld, Schulstr. 1, 86668 Karlshuld
Do. 20.11.14	Landsberg	Fritz-Beck-Mittelschule, Joh.-Ferstl-Str. 16, 86899 Landsberg/Lech
Mo. 24.11.14	Füssen/Marktoberdorf/Schongau	Mittelschule Marktoberdorf, Mühlsteig 29, 87616 Marktoberdorf
Mi. 26.11.14	Benediktbeuern	Grund- und Mittelschule Benediktbeuern, Ludmühlstr. 17,
Do. 27.11.14	Augsb.-Stadt/Augsb.-Nord/Bobingen	Friedrich-Ebert-Mittelschule, Friedr.-Ebert-Str. 18,
Mo. 01.12.14	Dinkelsbühl/Dürrwangen/Nördlingen	Pfarrheim Fremdingen, Kirchberg 10, 86742 Fremdingen
Do. 04.12.14	Kempten	Maria-Ward-Realschule, Hoffeldweg 12, 87439 Kempten
Do. 15.01.15	Memmingen/Mindelheim	Edith-Stein-Grundschule Memmingen-Ost, Kneippstr. 22,

Für alle Fortbildungen gilt übereinstimmend: Beginn: 15.00 Uhr – Ende: 17.00 Uhr
Unterlagen werden bei den Konferenzen ausgehändigt.